

Inhalt

Stefanie Arend

Vorwort — 7

Achim Aurnhammer

„Mihi et musis“ oder „exegi monumentum“? Die konkurrierenden Autorschaftskonzepte in Martin Opitz' Poemata-Ausgaben von 1624 und 1625 — 13

Barbara Becker-Cantarino

Zu Martin Opitz' niederländischem Netzwerk — 47

Marie-Thérèse Mourey

Martin Opitz und das Pariser Netzwerk (1629–1630). Neues zu alten Konstellationen — 63

Rudolf Druх

Wirksame Topik oder hilfreiches Netzwerk? Zur Aufnahme des Bürgers Martin Opitz in die Fruchtbringende Gesellschaft — 77

Dirk Niefanger

Martin Opitz und Karl Hannibal von Dohna. Ein Beispiel für Intersektionalität im Opitz-Netzwerk zwischen 1626 und 1632 — 91

Klaus Garber

Martin Opitz und die Piasten — 107

Victoria Gutsche

„Sint Moecenates, non deerunt forte Marones.“ Strategien der Positionierung in Martin Opitz' Widmungen — 137

Jost Eickmeyer

Martin Opitzens Prosa-Panegyrici im Netzwerk — 157

Robert Seidel

Martin Opitz, Schlesien und das Königreich Polen. Panegyrik und Paränese in den lateinischen Schriften 1636–1639 — 181

Johann Anselm Steiger

„Diß donnerwort heißt Ewigkeit“. Lyrisch-eschatologische Strategien gegen die Prokrastination bei Martin Opitz und Johann Rist und deren interkonfessionelle Tragweite — 203

Stefanie Arend

Netzherrschaft und Autorschaft. Martin Opitz und Andreas Tscherning im brieflichen Netzwerk — 221

Jörg Robert

Netzwerk, Gender, Intertextualität. Opitz übersetzt Veronica Gambara — 237

Astrid Dröse

Intermediale Netzwerke. Opitz-Vertonungen im Umfeld von Heinrich Schütz — 261

Michael Belotti

„Wol dem der weit von hohen dingen“. Textfassungen und Melodien eines Lieds von Martin Opitz — 283

Uwe Maximilian Korn, Joana van de Löcht, Dirk Werle

Gottfried Finckelthaus und das Netzwerk mitteldeutscher Dichtung nach Martin Opitz — 323

Gudrun Bamberger

Netzwerk und Werkpolitik. Martin Opitz und der Zürcher Literaturstreit (Gottsched – Bodmer/Breitinger – Triller) — 343

Siglenliste — 367

Bildnachweise — 369

Namenverzeichnis — 371